



## Softing: Robuste Auftragsentwicklung

Der Elektronikspezialist Softing blieb auch im zweiten Quartal und damit im gesamten ersten Halbjahr auf Erholungskurs, auch wenn sich hier augenscheinlich der eine oder andere am Markt etwas mehr Dynamik gewünscht hätte. Jedenfalls konnte das Unternehmen im zweiten Quartal sowohl beim operativen Ergebnis als auch beim Nettoertrag die Verluste aus dem Vorjahr weiter abschmelzen, während der Umsatz um knapp 23 % auf 19,4 Mio. € zulegte. Für das gesamte erste Halbjahr ergab sich daraus eine Umsatzsteigerung um 10,3 %, während das Ebitda um über 70 % auf 3,7 Mio. € verbessert werden konnte. Für die Perspektive das wohl wichtigste Detail: Auch beim Auftragseingang setzte sich die positive Entwicklung aus dem ersten Quartal weiter fort. Inzwischen erreichte Softing für die ersten sechs Monate neue Aufträge im Volumen von 48,8 Mio. €, ein Plus von über 30 % zum Vorjahr. Damit profitiert das Unternehmen generell von der weiteren konjunkturellen Belebung, insbesondere auch in den wichtigen Abnehmerbranchen Automobile und Rechenzentren. Softing bietet Test- und Kommunikationssysteme zum Datenaustausch von Geräten, Sensoren oder Software. Allerdings: Die Aktie selbst scheint von den guten Ergebnissen aber aktuell geradezu unberührt. Der enge Seitwärtstrend stellt dabei sicherlich ein technisches Risiko dar. Aktuell plädieren wir aber zum weiteren Halten, da wir hier eher mit einer erneuten Aufwärtstendenz rechnen.

